

Inhaltsverzeichnis

Vorwort VI

Inhaltsverzeichnis VII

Abkürzungsverzeichnis XIII

A. Die Kontroverse um die Rechtsnatur der 3. Säule der EU 1

1. Einführung 1

2. Das EuGH-Urteil in der Rs. C-105/03 (Pupino) 2

2.1 Die Aussagen des EuGH 2

2.2 Die Bewertung des Pupino-Urteils 6

3. Die 3. Säule der EU in der Rechtsprechung des BVerfG 9

3.1 Das Maastricht-Urteil 9

3.2 Das Haftbefehl-Urteil 10

3.3 Der Haftbefehl-Beschluss 15

3.4 Das Lissabon-Urteil 15

3.5 Fazit 16

4. Europäische Stimmen 17

5. Fazit 22

B. Die Supranationalität als Rechtsbegriff und Rechtskonzept 23

1. Das semantische Verständnis der Supranationalität 24

2. Die Entstehung, Entwicklung und Funktion der Supranationalität 26

3. Die Abgrenzung zur Integration und Föderation 30

4. Fazit 34

C. Die EU als rechtsfähige internationale Organisation und die Unterscheidung zwischen der 1. und 3. Säule im EU-Vertrag	35
1. Die EU als rechtsfähige internationale Organisation	35
1.1 Ein auf Dauer angelegter Zusammenschluss souveräner Staaten durch eine völkerrechtliche Willenseinigung	36
1.2 Die Verfolgung gemeinsamer Ziele	37
1.3 Die Völkerrechtssubjektivität	38
1.4 Die eigenen Organe und Bildung eines autonomen Willens	43
1.5 Fazit	46
2. Das Spannungsverhältnis zwischen der 1. und 3. Säule der EU	46
2.1 Die vertragliche Unterscheidung zwischen der 1. und 3. Säule	46
2.2 Der EuGH im Spannungsfeld zwischen der 1. und 3. Säule	47
2.2.1 Der EuGH als Wächter der Supranationalität	47
2.2.2 Der EuGH als Motor der Integration?	
– Strafrechtliche Annexkompetenzen der EG	49
2.2.3 Eine Drosselung der Motorenleistung durch den EuGH?	55
2.3 Fazit	58
D. Supranationale Ziele	
– Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	61
1. Zur Frage der Supranationalität von Zielen: Der EG-Binnenmarkt	61
1.1 Bestehen supranationale Ziele der EG?	61
1.2 Wege zur Verwirklichung des Binnenmarkts	65
2. Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts als Ziel der EU	67
2.1 Die Bedeutung des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	68
2.2 Die Verwirklichungswege des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	70

2.2.1 Der Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung	70
2.2.2 Die Rechtsharmonisierung	79
2.2.3 Die Verstärkung der Zusammenarbeit	89
2.3 Fazit	94
E. Supranationale Kompetenzen und die Übertragung von Hoheitsrechten	101
1. Die Pflicht zur Koordination im Rat und zur Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Verwaltungsbehörden nach Art. 34 Abs. 1 EU	101
2. Die legislativen Kompetenzen in der 3. Säule	104
2.1 Zu den Einwirkungsmöglichkeiten supranationalen Rechts	105
2.2 Das Fehlen einer Verordnung in der 3. Säule	107
2.3 Das Übereinkommen nach Art. 34 Abs. 2 lit. d) EU	110
2.4 Der Rahmenbeschluss nach Art. 34 Abs. 2 lit. b) EU	113
2.4.1 Der Hintergrund des Rahmenbeschlusses	115
2.4.2 Der Rahmenbeschluss als Rechtssetzungsinstrument	117
2.4.3 Die Rechtsverbindlichkeit und unmittelbare Geltung des Rahmenbeschlusses	123
2.4.4 Der Ausschluss der unmittelbaren Wirksamkeit des Rahmenbeschlusses	129
2.4.5 Zur Frage des Vorrangs des Rahmenbeschlusses	133
2.4.5.1 Zur Bedeutung und Begründung des Vorrangs des EG-Rechts	133
2.4.5.2 Zum Anwendungs- und Wirkungsvorrang	137
2.4.5.3 Zum indirekten Vorrang	140
2.4.5.4 Zum Vorrang im weiteren Sinne	146
2.4.6 Zur Pflicht zur rahmenbeschlusskonformen Auslegung	148
2.4.7 Zur unionsrechtlichen Staatshaftung	155
2.5 Fazit	163
3. Zu exekutiven Kompetenzen in der 3. Säule	164

3.1	Die exekutiven Kompetenzen der EG	164
3.2	Zu exekutiven Kompetenzen der EU	166
4.	Die judikatorischen Kompetenzen in der 3. Säule	171
4.1	Das Vorabentscheidungsverfahren nach Art. 35 Abs. 1-3 EU	173
4.2	Die Nichtigkeitsklage nach Art. 35 Abs. 6 EU	181
4.3	Das Streitbelegungsverfahren nach Art. 35 Abs. 7 EU	188
4.4	Der Ausschluss nach Art. 33 EU i.V.m. Art. 35 Abs. 5 EU	192
4.5	Fazit	193
5.	Fazit: Zu den Kompetenzen der EU und der Übertragung von Hoheitsrechten	194
F.	Der institutionell-funktionale Aspekt der Supranationalität	205
1.	Zur Rechtsnatur der beteiligten Organe	205
2.	Der Europäische Rat	210
3.	Der Rat der EU	212
3.1	Der Rat in der 1. Säule	212
3.2	Der Rat in der 3. Säule	215
4.	Die Europäische Kommission	216
4.1	Die Kommission in der 1. Säule	216
4.1.1	Die Kommission in der Rechtssetzung	216
4.1.2	Die Kommission und ihre Kontrollbefugnisse	219
4.1.3	Die Kommission im Bereich der Verwaltung	221
4.2	Die Kommission in der 3. Säule	221
4.2.1	Die Kommission in der Rechtssetzung	221
4.2.2	Die Kommission und ihre Kontrollbefugnisse	225
4.2.3	Die Kommission im Bereich der Verwaltung	228
5.	Das Europäische Parlament	229
5.1	Das Europäische Parlament in der 1. Säule	229
5.2	Das Europäische Parlament in der 3. Säule	234

6.	Der Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften	240
6.1	Der Gerichtshof in der 1. Säule	240
6.2	Der Gerichtshof in der 3. Säule	242
7.	Fazit	243
G.	Die EU als Rechts- und Wertegemeinschaft mit autonomer Rechtsordnung?	245
1.	Die 3. Säule der EU als Schöpfung des Rechts	245
2.	Die EU als Quelle des Rechts in der 3. Säule	247
3.	Die EU als Verwirklichung der Rechtsidee und Wertegemeinschaft	248
4.	Ein System umfassenden und obligatorischen Rechtsschutzes?	255
5.	Die PJZS als autonome Rechtsordnung?	261
5.1	Zur PJZS als Rechtsordnung	261
5.2	Zur Autonomie der PJZS als Rechtsordnung	263
5.2.1	Zum Begriff der autonomen Rechtsordnung	263
5.2.2	Die Übertragung von Hoheitsrechten, der Vorrang des EG-Rechts, das Mitentscheidungsverfahren und die Mehrheitsentscheidung im Rat	265
5.2.3	Die Rechtsstellung natürlicher und juristischer Personen	267
5.2.4	Die Supranationalität der Organe	270
5.2.5	Der obligatorische und exklusive Rechtsschutz	272
5.2.6	Die besonderen Auslegungsmethoden	275
5.2.7	Die Einheitlichkeit der Rechtsordnung	277
5.3	Fazit	278
H.	Ergebnis: Zum Rechtscharakter der Europäischen Union und der Rolle der Mitgliedstaaten	284

I. Ausblick: Die EU nach dem Vertrag von Lissabon	304
1. Zur einheitlichen Rechtspersönlichkeit der EU und besonderen Stellung der GASP bei einer partiellen Aufhebung der Säulenstruktur	304
2. Die Ziele und Werte der EU	307
3. Die Kompetenzen der EU	308
4. Die Institutionen und Verfahren der EU	315
5. Fazit: Zum Rechtscharakter der EU und der Rolle der Mitgliedstaaten nach dem Vertrag von Lissabon	320
Literaturverzeichnis	323